

1

URGESCHICHTE

1.1. Frage- Antwort Puzzle

Kernziel: Fragen rasch erfassen und beantworten; Frage- Antwort- Verknüpfungen vornehmen; Fragen verstehen lernen

Arbeits- schritte Nr. Zeitdauer in ca. Min.	Sozial- form	Lernaktivitäten der Schüler/ innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits- material als Beilage
1. 5 min.	PL	Austeilen des Arbeitsblattes und Erklärung des Arbeitsauftrages.		M1
2. 10 min.	EA oder PA	Die Schüler/innen dürfen entweder alleine oder in Partnerarbeit lernen. Die Schüler/innen müssen feststellen, welche Frage zu welchen Antworten gehören. Sie sollen den zueinanderpassenden Fragen und Antworten die gleiche Nummer geben.	Fragen rasch erfassen Frage- Antwort Verknüpfungen vornehmen	M1
3. 10 min.	GA PL	Die Auswertung erfolgt so, dass die Schüler/innen ihre ausgefüllten Übungsblätter in Kleingruppen vergleichen. Etwaige Korrekturen dürfen vorgenommen werden. Danach wird gemeinsam verglichen. Nun kleben die Schüler/innen die passenden Antworten und Fragen ins Heft.	Vergleich in Klein- gruppen, danach im Plenum Hefteintrag	M1 M2 Heft Klebstoff
4. 15 min.	PA	„Paar-Interviews“: Die Schüler/innen arbeiten die Fragen- Antworten Puzzles in PA ab. Auf diese Weise können auch kleine Lernkarteien entstehen, die zu Übungszwecken eingesetzt werden können.	Paar- Interview	M1

1.1.1. Der Mann aus dem Eis

M1

Kernziel: Finde die Fragen zu den Antworten!

Schulbuch

Frage	Antwort
? 1.	Im Archäologiemuseum in Bozen.
? 2.	Den Vorgang nennt man Freipickeln.
? 3.	Schaulustige pilgerten zur Fundstelle und fügten dieser großen Schaden zu.
? 4.	Man fügte ihr Verletzungen zu.
? 5.	Ein Professor für Urgeschichte aus Innsbruck.
? 6.	Man hatte soeben erst das Kupfer kennengelernt.
? 7.	1,60 m groß, kräftig, zäh, braun-schwarzes langes Haar, Bart
? 8.	Es bestand aus Fell und Leder.
? 9.	Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere

1.1.1. Der Mann aus dem Eis - Lösung

M1

Kernziel: Finde die Fragen zu den Antworten!

Schulbuch

Frage	Antwort
1. Wo befindet sich der Mann aus dem Eis heute?	Im Archäologiemuseum in Bozen.
2. Wie nennt man den Vorgang, bei dem der Tote aus dem Eis herausgeholt wurde?	Den Vorgang nennt man Freipickeln.
3. Was bezeichnen die Archäologen als den Alptraum für jeden Archäologen?	Schaulustige pilgerten zur Fundstelle und fügten dieser großen Schaden zu.
4. Was passierte während der Bergung der Leiche?	Man fügte ihr Verletzungen zu.
5. Wer erkannte, dass der Mann aus dem Eis aus der Jungsteinzeit stammte?	Ein Professor für Urgeschichte aus Innsbruck.
6. Weshalb stellte man am Ende der Jungsteinzeit keine Geräte aus Eisen her?	Man hatte soeben erst das Kupfer kennengelernt.
7. Wie sah Ötzi aus?	1,60 m groß, kräftig, zäh, braun-schwarzes langes Haar, Bart
8. Woraus war sein Gewand?	Es bestand aus Fell und Leder.
9. Welche Tiere jagten die Männer im Hochgebirge?	Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere

2.1. Wahr- Falsch Text

Kernziel: Leseverständnis trainieren; Fehler finden und korrigieren

Arbeits-schritte Nr. Zeitdauer in ca. Min.	Sozial-form	Lernaktivitäten der Schüler/innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits-material als Beilage
5 min.	PL	Austeilen des Arbeitsblattes und Erklärung des Arbeitsauftrages.		M1
2. 10 min.	EA oder PA	Die Schüler/innen dürfen entweder alleine oder in Partnerarbeit lernen. Die Schüler/innen müssen den Text lesen, die fünf Fehler finden, durchstreichen und den richtigen Begriff darüberschreiben.	Fehler suchen	„Zeit-bilder 2“ Seite 45
3. 5 min.	GA PL	Die Auswertung erfolgt so, dass die Schüler/innen ihre korrigierten Arbeitsblätter mit einem Lösungsblatt vergleichen. Etwaige Korrekturen müssen vorgenommen werden. Nun kleben die Schüler/innen das Arbeitsblatt ein.	Vergleich und Korrektur in Einzelarbeit	M1 M2 Heft Klebstoff

2.1.1. Die Schrift bewahrt das Wissen

M1

Kernziel: Finde die fünf Fehler im Text und stelle sie richtig

- Das Schreibmaterial der Ägypter war die Bambusstaude.
- Aus dem Mark stellten sie durch eine bestimmte Technik „Papyrus“ her.
- Zum Schreiben verwendeten sie Fasern aus Schilfrohr und grüne und blaue Tinte.
- Die Schrift der Ägypter nennt man Hieroglyphen (Gottesworte), die zuerst eine Posterschrift war.
- Später wurden mit diesen Zeichen auch Silben und Laute bezeichnet.

LÖSUNG

- Das Schreibmaterial der Ägypter war die **Papyrusstaude**.
- Aus dem Mark stellten sie durch eine bestimmte Technik „Papyrus“ her.
- Zum Schreiben verwendeten sie **Federn** aus Schilfrohr und **rote** und **schwarze** Tinte.
- Die Schrift der Ägypter nennt man Hieroglyphen (Gottesworte), die zuerst eine **Bilderschrift** war.
- Später wurden mit diesen Zeichen auch Silben und Laute bezeichnet.

2.2. Steckbriefe erstellen

Kernziel: Leseverständnis; Informationen verwerten

Arbeits- schritte Nr. Zeitdauer in ca. Min.	Sozial- form	Lernaktivitäten der Schüler/ innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits- material als Beilage
1. 5 min.	PL	Erklärung des Arbeitsauftrages. Vorgabe der Stichwörter und des „Steckbriefrasters“ an der Tafel		M1
2. 30 min.	EA oder PA	Die Schüler/innen dürfen entweder alleine oder in Partnerarbeit den Steckbrief im Heft erstellen	Sinnerfassendes Lesen	Schulbuch
3. 10 min.	PL	Die Auswertung erfolgt so, dass die Schüler/innen ihre Steckbriefe präsentieren	Präsentation	Heft

2.2.1. Die Gesellschaftspyramide der Ägypter

M1

Kernziel: Leseverständnis trainieren; Fehler finden und korrigieren

- 1) Schreibe für folgende Personen einen kurzen Steckbrief:
Wesir, Beamte, Sklaven, Handwerker, Priester, Bauern, Schreiber.

Der Steckbrief soll so aussehen:

- Name:
- Beruf:
- Wohnort:
- Aufgaben:

Informationen findest du in deinem GS-Buch.

- 2) Ordne nun die Steckbriefe den einzelnen Figuren zu und gliedere sie so, dass eine Pyramide wie die in deinem Buch entsteht.